

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 207.

Samstag den 5. September

1885.

Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Kranter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

4518

Große Auswahl

in

Arbeitshemden . . .	von Mt. 1.— an,
Arbeitsbosen . . .	" " 2.— "
Arbeitsblousen . . .	" " 1.50 "
Damenhemden . . .	" " 1.50 "
Damenröcken . . .	" " 1.35 "
Damenhosen . . .	" " 0.75 "
Corsetten . . .	" " 0.90 "
Strümpfen und Socken . . .	" " 0.25 "

Zhürzen, Chemisetten, Bruststeinfäden, Kragen,
Manichetten, Schirmen und Hosenträgern in
jeder Preisklage findet man bei

M. Junker,

5982 „zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51.

Bäder à 50 Pfg.

3595

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

3908

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Generelle

Kassenschränke & Cassetten,

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und
goldenen Medaillen ausgezeichnet,

empfehlst C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
Wiesbaden.

85

Vorzügliche Wiesbadener Bratwürstchen per Stück.
17 Pfg. sind zu haben Kirchgasse 7.

6078



Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen

von

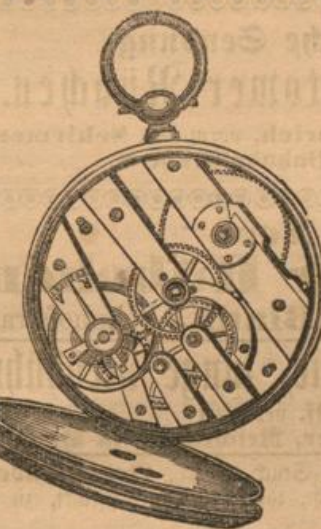
Wäsche für Neugeborene

empfehle ich zu sehr
billigen Preisen.

Julius Heymann, Hoflieferant,

15721

Langgasse 32 im „Adler“.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Maus'schen
Neubaus, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in Genser, goldenen und
silbernen Herren- und
Damenuhren.

Größte Auswahl in ächten
Pariser Talmi-, silbernen
und Nickel-Ketten, Stahl-
ketten, Schnüren u. s. w. zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
unter reeller Garantie.

Wegen Ersparniß hoher
Ladenmiete äußerst billige
Preise. 15476

M. Auerbach,

WIESBADEN,

Delaspéestrasse 1,

nahe der Wilhelmstrasse,

beehrt sich den Empfang sämtlicher neuen
Winter-Stoffe zur Anfertigung von Herren-
Garderobe nach Maass hiermit anzuzeigen.

Die Firma liefert die feinsten Arbeiten in tadel-
loser Ausführung und ist bekannt durch gediegene
Waare und sehr billige Preise. 6035

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumcher & Cie.

181

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Unterzeichneter in seiner Behausung abtheilungs- halber freiwillig versteigern: 1 Pferdcarren, Kuhwagen, 2 Pflüge, 1 Egge, Pflugschiff, 1 noch neue Futter-Schneid- maschine, 1 Häckselbalken, 1 Flachsbreche, 3 Kummerte, Karren- und Wagenfahnen, Hintergeschirre, 4 Schlittenbäume, 2 starke Bind- und Spannketten, starke und leichte Zugketten, 2 Wasch- blüthen und sonst noch Verschiedenes.

Maurod, den 4. September 1885.
6028

Ph. Peter Becht, Wirth.



Mainzer Fischhalle,

Baden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Aechten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mark 50 Pfg., lebende Bachforellen, lebende Karpfen, Schleien, Aale, Hechte, Barsche etc. etc. Heute Frühe eintreffend: Frische Ostender Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mark, sehr schöne Schollen, feinsten Fluß-Zander,

große Egmonder Schellfische,

Goldfische per Stück 40 Pfg., Roll-Heringe (Rollmops) per Stück 8 Pfg., fein marinierte Heringe, beste Holl. Sardellen per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., geräucherte Flundern per Stück 30 Pfg., schöne, große Heringe per Stück 8 Pfg. empfiehlt
6067

Albert Prein.

Frische Sendung ächte Teltower Rübchen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
5992 8 Bahnhofstraße 8.

Neue Teltower Rübchen.

6069 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frischgeschossene, junge Rebhühner

à Paar 1 Mark 20 Pf. versendet

66 **Paul Speer, Reichenbach in Schlesien.**

Mirabellen per 100 Stück 15 Pf., Reineclanden per 100 Stück 30 und 25 Pf., täglich frisch gepflückt, zu haben
Biebricherstraße 17. 6024

Reineclanden, Zwetschen und Mirabellen sind Vor- mittags zu haben Emserstraße 21. 6015

Diese Reineclanden 100 St. 30 Pf. Emserstr. 67. 6077

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein Taschenmesser, braun mit 1 Klinge, in der Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Mainzerstraße 8.** 5838

Eine **Grauat-Brosche** (Schmetterling) am Mittwoch Nach- mittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacher- straße 32, Parterre links. 5979

Ein **Hütchen** verloren. Abzug. Schwalbstr. 43, 5th. 6050

Ein **Schirm** in einer Droschke liegen geblieben. Abzuholen Friedrichstraße 6 bei **Joh. Meuer.** 6026

Im hiesigen Curhaufe sind in der Zeit vom 16. bis 31. August c. folgende Gegenstände gefunden worden: 3 Taschentücher, 1 Sonnenschirm, 1 Spigentuch, 1 Halsstuch, 2 Gelbbörten. Dieselben können an der Tages- stätte daselbst in Empfang genommen werden.

Ein fast neuer Kinderwagen, eine goldene Damenuhr und eine goldene Herrenuhr zu verkaufen Adelheidstraße 47 Hinterhaus, 1 Stiege. 6047

Eine gut erhaltene eiserne Kelter billig zu verkaufen 240 8 Friedrichstraße 8.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Schwieger- sohn und Schwager,

Heinrich Kimbel,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 5. September Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 6020

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Vatte, Vater, Onkel, Großvater und Schwiegervater,

Heinrich Müller,

am Donnerstag nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 5. September 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Metzgergasse 13, aus statt. 6030

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspritze No. 2** laden wir hierdurch zu der Beerdigung unseres langjährigen Mit- gliedes und Cassirers, Herrn **Heinrich Müller**, auf Samstag den 5. September Nachmittags 5 Uhr ein. Die Mannschaft versammelt sich in Uniform um 4 1/2 Uhr im „Rheinischen Hof“, Neugasse.

Pünktliches Erscheinen erwarten

Die Führer.

Wiesbaden, den 4. September 1885.

6021

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem Donnerstag Früh erfolgten Ableben meiner lieben Frau, unserer Mutter,

Wilhelmine Petry, geb. Sturm.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte:

Lorenz Petry, Chirurg. Instrumentenmacher.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 5994

Dankagung.

Für die uns von allen Seiten erwiesene herzliche Theilnahme unseren innigsten Dank.

5469

Familie Rücker.

A. R. 24. B. erh.

132

Ein wenig gebr. **Wassensessel** mit Verlängerung, verstellbar zu **Chaise-longue**, für Kranke passend, b. zu verk. Adlerstr. 29, P. 5637

Kleiderstraße 16 sind **14jährige** ladirte und weisse **Kleider** **schönste** billig zu verkaufen. 4905

Ein **guterhaltener Krankenwagen** (Heidelberger Construc- **tion** **billig** zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 66**, 2. Etage. 4596

Ein **mittelgroßer Regulir-Füllöfen** zu **verkaufen** **Kirchgasse 26**. 5461

Ein **fast neuer Reguliröfen** zu verk. **Herrngartenstr. 15**. 5983

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine **perfecte Weibzeugnäherin**, welche auch im **Fein- **schneiden** und **Ausbeffern** sehr geübt ist, sucht Beschäftigung. Näh. in der Exped. d. Bl. 6030**

Eine **tüchtige, ältere Person** sucht **Mushülfsstelle** **im Kochen und im Häuslichen**. **Offerten unter** **L. R. an die Exped. erbeten**. 6052

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung im Waschen**; dieselbe nimmt **Monatsstelle** an. Näh. **Walramstraße 25**, **Stb.**, P. 5993

Zimmermädchen, perfecte und feinebürgerl. Köchinnen, **Küchengärtnerinnen, **Diener und Kutscher** empfiehlt das **Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 6079****

A. Eichhorn, **Schwalbacherstraße 55**. 6074

Tüchtige Mädchen mit guten Attesten (als Mädchen allein) **empfehl das **Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 6079****

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann**, sucht **Stelle**. **Näheres** **Wellerstraße 26** im **Hinterhaus**. 6048

Ein **braves Mädchen** sucht **Stelle** auf **gleich** oder **1. October** **als Haus- oder Kindermädchen**. Näh. **Karlstraße 8**, **Part**. 6060

Personen, die gesucht werden:

In einem **feinen Luxus- und Gebrauchswaaren- **geschäft** ist die **Stelle einer****

Verkäuferin

zu **besetzen**. **Reflectantinnen** wollen ihre **Offerten** unter **Bei- **legung** der **Photographie**, die **sofort** **zurückgegeben** wird, unter **Offre** **M. N. 600** in der **Exped. d. Bl.** **abgeben**. 6038**

Tüchtige Näherinnen gesucht **Weißstraße 18**. 5991

Ein **ehrl.**, **anst.** **Monatmädchen** gesucht **Hellmundstr. 40**, I. 6005

Ein **reind.** **Monatmädchen** gesucht **Bleichstraße 7**, I. Tr. 6016

Geht eine **tüchtige Haushälterin** durch das **Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 6079**

Geht 1 **Restaurationsköchin**, 4 **tüchtige, einfache Mädchen** **durch** **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 6074

10 **brave Mädchen** als **Haus-, Stuben-, Allein- u. Küchen- **mädchen** gesucht d. **Linder**, **Faulbrunnstr. 10**. 6062**

Ein **braves Dienstmädchen** ges. **Schwalbacherstr. 14**, I. r. 6064

Gesucht eine **perfecte Herrschafts- und mehrere **feinebürgerliche Köchinnen** für hier und **umher**, **Hotelzimmermädchen**, eine **Beisöchin**, **Mädchen**, die **kochen können**, für **allein** und **Hoteltüchenmädchen** durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**, **Laden**. 6072**

Geht 1 **Hotel-Zimmermädchen**, 1 **selbstständige Hotelföchin** **und 1 Küchenmädchen** durch das **Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 6079**

Ein **reinsliches Mädchen**, welches sich **aller Arbeit** **unterzieht**, **wird** **sofort** **gesucht** **Mainzerstraße 24**. 6010

Ein **Kinderfrau** oder **Mädchen** **sofort** **gesucht** **Rheinstraße 44**, I. St. 5999

Ein **starkes Küchenmädchen** gesucht **Hellmundstraße 36**, P. 5998

Ein **einf.** **Mädchen** **sofort** **gesucht** **Grabenstraße 12**, II. 5996

Ein **tücht.** **Mädchen** **gesucht** **Grabenstraße 28**, I. St. 6032

Ein **ordentliches, braves Mädchen** für **sämtliche Hausarbeit** **findet** **sofort** **Stellung**. **Gute Zeugnisse** **sind** **erforderlich**. Näh. **Wesbergasse 16**, I. Etage. 6036

Ein **tücht.** **Mädchen** für **allein** **gesucht** **Moritzstraße 46**, II. 6041

Ein **Mädchen** **sofort** **gesucht** **Marktstraße 11**, **Schulbladen**. 6043

Ein **Mädchen**, das **etwas kochen kann**, **sofort** **gesucht** **Kirch- **gasse 2a**, 3 **Treppen** **hoch**. 6057**

Ein **ordentl.** **Dienstmädchen** **gesucht** **Faulbrstr. 2**, **Laden**. 6059

Ein **Mädchen**, das **melken kann**, **wird** **gesucht** **Schwalbacher- **straße 39** im **Hinterhaus**. 6058**

Gesucht auf **15. Sept.** ein **starkes, anst. Mädchen** (evang.), **welches** **nähen**, **waschen** u. **bügeln kann**, zu **seiner**, **guter Herrschaft** **(monatl. 18 Mt.)**. N. d. **Frau Ebert**, **Hochstätte 4**, P. r. 6068

Eine **gute Köchin** zum **15. d. Mts.** **gesucht**, welche auch **Hausarbeit** **übernimmt**, **Hochstätte 4**, **Parterre**. 6027

Ein **Mädchen** **gesucht** **Frankenstraße 1**. 6017

Restaurationskellner **sucht** **Ritter's **Bureau**, **Taunusstraße 45**, **Laden**. 6072**

Ein **gewandter, junger Kellner**, 1 **Kellnerlehrling** und 1 **junger **Hausbursche** **sucht** **Linder's Bur.**, **Faulbrunnstr. 10**. 6061**

Gut **empfohlenen Herrschaftsdieners** (ledig) **sucht** **Ritter's **Bureau**, **Taunusstraße 45**, **Laden**. 6072**

Ein **zuverlässiger Knecht** **gesucht** **Langgasse 5**. 6046

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Eine **hübsche Wohnung** von **4—5 Zimmern** in der **Langgasse** **oder in unmittelbarer Nähe derselben** **per December** oder **später** **gesucht**. **Offerten** mit **genauer Preisangabe** unter **H. M. 91** **an die Expedition d. Bl.** **erbeten**. 6075

Ein **Beamter** **sucht** zum **1. October** **zwei gutmöblirte Zimmer** **in ruhigem Hause**. **Hohe und freie Lage** **bevorzugt**. **Offerten** **mit Preisangabe** unter **A. 5** **bittet man** bei der **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen**. 5995

Gesucht zum **1. October** **von einer **kleinen Familie** eine **Wohnung** von **5 ge- **räumigen Zimmern** mit **Balkon** oder **Gartenbenutzung** **in der **Adolphsallee**, **Rheinstraße** oder **Umgegend** **zum Preise** von **1000 bis 1300 Mark**. **Gefällige** **Offerten** unter **W. D. 444** in der **Expedition d. Bl.** **erbeten**. 6039******

Ein **möbl.** **Zimmer** mit oder ohne **Pension** im **nörtl. Stadt- **theile** wird auf **1. October** **von einem Lehrer** zu **miethen** **gesucht**. **Off.** m. **Preisang.** unter **S. C.** an die **Exp. d. Bl.** **erb.** 6007**

Raum zum **Aufbewahren von Möbel** **gesucht**. **Offerten** **mit Preisangabe** unter **O. C.**, **Sonnenbergerstraße 18** **erb.** 6044

Angebote:

Adelheidstraße 44 ist eine **Garten-Wohnung**, bestehend aus **2 Zimmern** und **Küche**, für **300 Mark** an **ruhige, kinderlose** **Leute** vom **1. October** ab zu **vermieten**. Näh. **daf.** **Part.** 6000

Helenenstraße 2, **Ecke** der **Bleichstraße**, ein **möbl. Parterre- **Zimmer** mit **Pension** auf **1. October** zu **vermieten**. 5978**

Villa Humboldtstraße 5,

gesunde, freie Lage, **sofort** zu **vermieten** **event. zu ver- **kaufen**. Von dem ca. 1 **Morgen** **großen Garten** könnte **die Hälfte** als **Bauplatz** **abgegeben** werden. **Näheres** **beim** **Eigentümer** **daselbst**. 5872**

Mainzerstrasse 5 ist die **Bel-Etage**, **frei** und **ge- **sund** **gelegen**, bestehend aus **fünf** **Zimmern** mit **2 Balkons**, **2 Frontspizimmern**, **2 Mansarden**, **Küche**, **Speicher** und **Kellerräume**, sowie **Mitbenutzung** **des** **Gartens** **per 1. October** zu **vermieten**. **Anzusehen** **Vormittags** **von 11—12½ Uhr** und **Nachmittags** **von 5—6 Uhr**. 6045**

Nerostraße 25 ist eine **Wohnung** von **3 Zimmern**, **Küche** **und** **allen Zubehör** mit **Glasabschluß** p. **1. Oct.** zu **verm.** 6037

Eine **Wohnung** zu **verm.** **Langgasse 37** und **Goldgasse 22**. 6001

Schön möbl. **Zimmer** zu **vermieten** **Steingasse 28**, I. St. 5976

Ein **freundliches, gutmöblirtes Zimmer** **billig** zu **ver- **mieten** **Kirchhofgasse 11**. 6056**

Ein **Arbeiter** **erhält** **Kost** und **Logis** **Weber- **gasse 46** im **Laden**. 6055**

(Fortsetzung in der Beilage.)

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: 17
Gesamtprobe und geselliger Abend.

Krieger- & Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Monatliche Versammlung im Vereinslokale. 27
Der Vorstand.

Gärtnerverein „Sedera“.**General-Versammlung**

heute Samstag den 5. September Abends präcis 9 Uhr im „Hohenzollern“, Wellrißstraße 15.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand. 6042

Wiesbadener Fecht-Club.**Gauft mittelrheinischer Fecht-Clubs**

am 5. und 6. September im

zoologischen Garten zu Frankfurt a. M.

Abfahrt der Preisfechter am Samstag den 5. September Nachmittags 2 Uhr 13 Min. mit der Taunusbahn.

Abfahrt der übrigen Festtheilnehmer Sonntag den 6. September Morgens 7 Uhr 40 Min.

Um zahlreiche Theilnahme in Uniform ersucht 163
Der Vorstand.

Beschönigungs-Verein z. Wiesbaden.

Das Volksfest des Vereins auf dem Wartthurmterrain wird am Sonntag den 6. September Nachmittags von 2 Uhr an unter freundlicher Theilnahme des verehrlichen hiesigen „Musik- und Gesangsvereins“ abgehalten, wozu freundlichst einladet

Das Fest-Fomité, 262

zugleich im Namen des „Musik- und Gesangsvereins“.

**Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.**

Unseren Mitgliedern zur gefälligen Notiz, daß die 9. Haupt-Tour (Niedernhausen-Altkönig-Eppstein) am Sonntag den 13. September stattfindet. Der Vorstand. 195

Wiesbadener Militär-Verein.

Die statutenmäßige Monats-Versammlung findet nicht Samstag den 5., sondern Dienstag den 8. September statt. Der Vorstand. 29

Wiesbadener Militär-Verein.

Tagesordnung zu der Dienstag den 8. September Abends 9 Uhr stattfindenden General-Versammlung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Beschluß über verschiedene Anträge;
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Erscheinen wird ersucht. 29
Der Vorstand.

Wiesbadener Techniker-Verein.

Morgen Sonntag Vormittags 11 Uhr: Abfahrt mit der Ludwigsbahn (Sonntags-Billet) nach Eppstein. 6066
Collegen freundlichst eingeladen.

Damen-Costüme & Mäntel

werden aus nur guten Stoffen angefertigt und unmoderne geändert von J. Blohm, Kleidermacher, Geisbergstraße 14. 6006

Steingasse 28 kann täglich gefeltert werden. 6034

לחן חתונה

Zum jüdischen Neujahr.

Auswahl zu den bekannten, realen Preisen.

5863

Gratulationskarten

und

Wunschkarten

M. Offenstadt,
1 Neugasse 1.

Mit Genußthuung

constatiren wir, dass die einem gewissen Herrn, der den Bezug von einigen Dutzend Tricot-Tailen zu einem

seltene Ereigniss

aufzubauchen beliebt, ertheilte Rüge gewünschten Erfolg gehabt hat, denn seit gestern haben die beregten, früher hier unbekannten Manipulationen aufgehört.

Unsere Mission ist in Folge dieses löblichen Entschlusses beendet.

Wir freuen uns ob dieser Besserung, und hoffen und wünschen im eigenen Interesse des Reconvalescenten, dass die Besserung keinen Rückfall erleidet, sondern anhaltend und dauernd sein möge.

Wiesbaden, den 5. September 1885.

Gebrüder Rosenthal.

232

Heute Nachmittag 3 Uhr

werde ich in der Villa Gainerweg 1 einen eisernen Ballon mit vollständigem Zubehör, gut erhalten, 2 eiserne Träger, eiserne Aufstellfenster, 1 Porzellanofen, Gussheisen, altes Zink, 2 Holzthore, Salonstühle, Fenster, 10 Haufen Brennholz (Breiter und Bauholz) etc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

75 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.



Umzüge

MOBEL-TRANSPORT
GABEL

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt. Moritzstraße 3.

Brabanter Tafel-Sardellen

versende das 10 Pfd.-Faß franco Postnachnahme für 8 Mk.

L. Brotzen,

Greifswald a. d. Ostsee.

46

(A. 29/9 ct.)

Herbst-Paletots

5339

in den neuesten Stoffen und modernen Façons empfiehlt in der grössten Auswahl zu den billigsten Preisen

Jean Martin, Langgasse 47.

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 3608
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige 17824

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

**Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13.**

Gleichschaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn,
1841 Moritzstraße 13, Parterre.

Bierstadt.

Heute: Mehlsuppe beim Kappeschneider. 6076

Frische Cervelatwurst

empfehlen 6073
J. M. Roth, große Burgstraße 4.



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. 5967

Frische Seemuscheln

eingetroffen empfiehlt billigst **A. Prein.**

Frische

Kieler Sprotten à Pfund 1 Mark,
Kieler Bückinge.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Schöne Heineclanden zu verkaufen Röderallee 28. 6029

Kaiser-Saal in Sonnenberg.

Bringe einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum bei dem am Sonntag den 6. d. M. stattfindenden

Nachkirchweih-Feste

meine auf's Beste hergerichteten Localitäten bei guten Speisen und Getränken, sowie gutbesetztem Orchester in empfehlende Erinnerung.

6023

Aug. Köhler.

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Zu dem Sonntag den 6. und Montag den 7. September stattfindenden Kirchweihfeste ladet ergebenst ein

Carl Krämer,

„Gasthaus zum Adler“.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. D. O. 6053

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Sonntag den 6. und Montag den 7. September findet im Saale zum „Bären“ große Tanzmusik statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

6022

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **W. Hepp.**

Kirchweihfest zu Dohheim.

Zu unserer Kirchweih Sonntag den 6. und Montag den 7. September ladet alle Freunde und Bekannte freundlichst ein **Wintermeyer, „Zum Löwen“.**

6004

Zwetschenkuchen,

12 Pf. per Stück,

ist täglich frisch zu haben kleine Dohheimerstraße 5. Ebenso empfehle reines Kornbrot à Laib 45 Pf., erste Sorte Weißbrot à Laib 48 Pf., bei Abnahme von 6 Laiben ermäßigte Preise. 6025

Wilh. Klein, Bäcker, kleine Dohheimerstraße 5.

Zwetschenkuchen von Brodteig p. Stk. 12 Pf. tägl. frisch Karlstraße 21. 6051

Frankfurter Würstchen,

Schinken, roh und abgekocht,

feine Wurstwaaren,

Räucher- und mar. Fische

empfehlen

6029

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

Frankfurter Würstchen

empfehlen **A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße**

6013

Wichtig für Pferde- u. Rindviehbesitzer.

Der im Jahre 1877 auf Gegenseitigkeit gegründete **Vieh-Versicherungs-Verein des Rhein- und Mainlandes** versichert Pferde zu 2—3½%, je nach Alter und Beschäftigung, sowie Rindvieh zu 2% ohne Unterschied des Alters.

Anmeldungen werden von Herrn Kreis- und Departements-Thierarzt **Cöster, Kirchgasse 20**, und Herrn Kaufmann **H. Ulrich, große Burgstraße 8**, auf dem Bureau des Vereins, entgegengenommen. Statuten gratis und franco. 3026

Strümpfe, Wollene Tücher, Corsetten

bei **E. L. Specht & Cie.,**
14257 40 Wilhelmstrasse 40.

!! Schluß des Ausverkaufs bestimmt Ende September !!

Daher verkaufe ich von heute an zu jedem annehmbaren Preise, wodurch meinen geehrten Kunden die Gelegenheit geboten ist, für wenig Geld jetzt schon ihren Weihnachtsbedarf decken zu können. Auf Lager sind noch in schönster Auswahl:

Olivholz- & Bronze-Waaren, Schreib- & Luxus-Papiere, Photographie-Albuns & Necessaires, Poesiebücher & Portemonnaies, Cigarrenetuis & Brieftaschen, Schreibmappen & Tintenzeuge, Federgestelle & Jap. Lackwaaren, Porzellan-Vasen & -Figuren, Schmuck in bunt und schwarzem Zett, Gratulationskarten, Stück für Stück 10 und 20 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bittet 3347

45 Kirchgasse, **Moritz Mollier, Kirchgasse 45.**

Billigste Einkaufsquelle.

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von **Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.**

Um mit meinem Sommerschuh-Lager so gut wie möglich zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu **erstaunend billigen Preisen.**

Besonders mache ich aufmerksam auf eine große Parthie **Damen-Knopfstiefel**, früher 11 und 12 Mk., jetzt 8 und 9 Mk.

Ebenso **Damen-Zugstiefel**, früher 7 Mk., jetzt 5 Mk. Große Auswahl in **Kinderschuh-Waaren** und **Pantoffeln.**

Alle Reparaturen werden schnell und billigst besorgt. 179

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende** und **Reconvalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ¼ Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Piano's w. rein gest. d. Ludwig, Röderstr. 12. 9101

Schöne, kräftige **Erdbbeerpflanzen** (beste Sorte) sind zu verkaufen auf „**Nürnberg's Hof**“ bei Frauenstein. 5597

Eltern

von Söhnen unter zwölf Jahren werden auf die unter Ober-Aufsicht der Königl. Preussischen Staatsregierung stehende „**Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover**“ aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Verminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Befreiten; Versorgung von Invaliden etc. — Für einen zwischen 9—12 Monaten alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pro 1000 Mk. Versicherungs-Capital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Versicherten in das stehende Heer oder in die Flotte ohne Rückgewähr der eingezahlten Prämie im Falle des vorherigen Ablebens oder der Nichteinstellung des Versicherten: **einmalig 199 Mk. 60 Pf.** oder **jährlich 19 Mk. 50 Pf.** mit Rückgewähr der Prämie in den vorerwähnten Fällen: **einmalig 304 Mk.** oder **jährlich 28 Mk. 40 Pf.** — Im Jahre 1884 wurden versichert 15,682 Knaben mit 16,586,000 Mk. Capital. Die Dividende für die Mitglieder der Anstalt betrug pro 1884 10%. — Prospekte etc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 374

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18. 13766

Rath in

Ehescheidungs- & Heirathssachen

ertheilt ein **Jurist** unter Verschwiegenheit. Anfragen unter **P. P. 99** post-lagernd Mainz. 6054

Passend für Bräutleute.

Eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung**, sowie ein **Spiegelschrank**, Alles in Nußbaumholz gearbeitet, und ein **Auszichtstisch** in Eichenholz zu verkaufen Röderstraße 16. 6012

Eine **Chaise-longue**, passend für einen Herrn, wegen Mangel an Platz billig abzugeben **Dambachthal 13, Bel-Etage.** Anzusehen von 9—12 Uhr. Vorm. 6014

Zwei **1thürige Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 6003

Wegen Aufgabe des Geschäfts eine vollständige **Schloffer- und Installations-Einrichtung** zu verk. N. Exped. 6049

Eine Parthie Del- u. Petroleumfässer

zu verkaufen. **Wiesbadener Staniel- & Metallkapsel-Fabrik, 5989**
3 Narstraße 3.

Ein **Neufundländer**, ½ Jahr alt, nebst Hütte ist für den billigen Preis von **40 Mk.** wegzugshalber zu verkaufen **Emserstraße 36.** 6002

Eine **Hündin**, englische Race, mit 1 Jungen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6018

Zwei **gute Ziegen** zu verk. **Kloppenheim No. 56.** 6065

Feine **Ob- und Kochbirnen** zu haben Ecke der **Abelhaide- und Wörthstraße** im Spezereiladen. 5749

Bestebirnen zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenb.** 5628

Schöne, gepflückte **Bestebirnen** per Kumpf 35 Pfennig **Reichstraße 8 im Laden.** 5919

Gute **Kochbirnen** per Kumpf 40 Pf. **Göthestraße 4, Hth.** 5984

Gepflückte **Bestebirnen** per Kumpf 40 Pf. zu haben **Hochstraße 29.** 5988

Süßäpfel per Kumpf 40 Pfg. z. h. **Steingasse 13.** 6008

La gelbe Kartoffeln 20 Pf., **La blauang. Kartoffeln** 22 Pf. per 2 Kpf. zu haben **Michelsberg 28.** 6071

Wer liefert „Gesammelte Lieder“ von
Ph. Keim aus Diedenbergen? Offerten
unter E. A. 550 an die Exped. erbeten. 6033

Neue Deckbetten à 16 Mk., Rissen à 6 Mk. stets vor-
rätig bei H. Cassmann, Ellenbogengasse 6. Gute
Federn werden auch pfundweise abgegeben. 6063

Marktberichte.

Reins, 4. September. (Fruchtmärkte.) Die Situation unseres
Marktes hat auch heute keine Veränderung erfahren und verbleiben Pro-
dukte bei abnehmenden Preisen in der bisherigen flauen Tendenz. Zu
notieren ist: 100 Kilo Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo
Korn 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 15 Mk. bis
16 Mk., russisches Korn 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mk. bis
17 Mk. 50 Pf., Redwinterweizen 18 Mk., norddeutscher Weizen 16 Mk.
75 Pf. bis 17 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 5. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche
Schule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Feichenschule.
Versammlung von Delegierten der deutschen Touristen-Vereine Abends
6 Uhr im „Hotel Nonnenhof“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vöcher-Ausgabe und gesellige Zusammen-
kunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gemütliche Zusammen-
kunft im Vereinslokal.
Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Krieger- & Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe. Nach derselben:
Gesellige Unterhaltung.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. September. 158. Vorstellung.

Regie Gastdarstellung der Frau Ottilie Gécée.

Neu einstudiert:

Großstädtisch.

Schwank in 4 Akten von Dr. J. V. v. Schweizer.

Personen:

Hans von Werbeck, Mittmeister a. D.	Herr Bed.
Clara, seine Frau	Frl. Wolff.
Paula Walben, deren Schwester	Frl. Trarob.
Franz Theodor Matedei, Verlagsbuchhändler	
und Sortiment	Herr Bethge.
Nikolaus Diebtrien, Rentier aus Selters	Herr Grobdecker.
Rieschen, seine Frau	* * *
Hugo Wingen, Lieutenant, deren Neffe	Herr Reube.
Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugo's Schwester	Frl. v. Kola.
Fritz Haberland, Student	Herr Neumann.
Wittwe Lehmann, Wäscherin	Frl. Saintgonlain.
Gulda, deren Tochter, Dienstmädchen bei v. Werbeck	Frl. Lipski.
Müller, Commis bei Matedei	Herr Dornewah.
Ein Commis	Herr Brüning.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

* * Rieschen Frau Ottilie Gécée, als Gast.

„Du und Du“.

Walzer-Tanz-Divertissement, arrangiert von A. Balbo. Ausgeführt
von B. v. Kornaszi, Frl. Funf und dem Corps de ballet

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 6. September: Die Zauberflöte.

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der III. Ferienkammer des
Königl. Landgerichts vom 4. September.) Vorsitzender: Herr
Landgerichts-Director am Ende. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft:
Herr Staatsanwalt Müller. — Die Berufung der Ehefrau des Metzger-
geschl. A. dahier, vom Königl. Schöffengerichte wegen Unterschlagung zu
10 Mk. Geldstrafe verurteilt, hat der Gerichtshof, da die Recurrentin
nicht rechtzeitig erschienen, kostenfällig verworfen. — Der 35 Jahre alte
Strumpfwirker Johann Peter Grobden aus Grefeld und wohnhaft in

„Nirgendheim“, bereits 47 mal wegen Bettelns und Landstreichens und
außerdem mehrfach wegen Diebstahls bestraft, ist wieder einmal wegen
Bettelns und Diebstahls angeklagt. Am 28. Juli l. J. wollte die Wirthin
des Gasthauses Ruppel in Hattersheim um die Mittagsstunde in ihr
Schlafzimmer gehen, um sich umzuwaschen. Da sie die Thüre auffälliger-
weise verschlossen fand, rief sie ihrem Manne, und während Beide sich an
der Thüre zu schaffen machten, ging diese plötzlich auf und vor ihnen
stand ein echter Vagabund. Sofort wurde der Bürgermeister gerufen und
Grobden untersucht. Die Wirthin fand in ihrem Schlafzimmer den
ganzen Schrank ausgeräumt, die Kleider ihres Mannes, bestehend in drei
neuen Anzügen, in Bündeln zusammengebunden und fertig, um fort-
geschafft zu werden. Auch die Baarschaft der Frau im Betrage von
10 Mk. 31 Pf. fehlte. Nun wurde der Dieb selber untersucht. Kaum
aber hatte er den Rock ausgezogen, da rief die Wirthin beim Anblick der
Weste: „Gi das ist ja die Weste von meinem Mann!“ Lächelnd und mit
größer Seelenruhe überreichte er der Frau das occupirte Kleidungsstück.
Nunmehr fehlte noch das Geld, er aber verheiß und verschwor sich, daß
er keinen Heller bei sich habe. Zweimal und dreimal wurde er bis auf's
Hemd untersucht. „Sie sehen, Frau Ruppel“, sagte der Bürgermeister, „er
hat wirklich nichts.“ „Und er hat's doch“, erwiderte Frau R. und bestand
darauf, daß er zum vierten Male untersucht werde. Da bückte er sich
und horch — da klingelte es silberhell und da fiel auch schon ein harter
Thaler aus der geheimen Tasche auf die Erde. Bis auf Heller und
Pfennig fand sich darauf das gestohlene Geld vor und alles Leugnen
half nichts mehr, er war überführt. Aber Grobden ist ein alter Dieb,
der lügt, so lange er nur irgend eine Chance hat, zu lügen. Den Dieb-
stahl an den Kleidern, sagte er, habe er nicht verübt; er habe Anfangs
wohl die Absicht gehabt, Kleider zu stehlen, habe auch einen Rock und die
Weste schon angehabt — da aber habe ihm sein Gewissen gequälert und
schleunigst habe er diese seltene Gemüthsstimmung benutzt und
den Rock ausgezogen, um sich zu entfernen; in der Hast, mit der Alles
geschehen, habe er vergessen die Weste auszuziehen. Der schlaue Dieb ist
zwar schwerhörig, wie er sagt und wie es auch wahrscheinlich ist, aber diese
Schwerhörigkeit wird reichlich ersetzt durch eine seltene Zungenfertigkeit
und eine offenbare Intelligenz, von der man wünschen möchte, daß er
sie zu ehrlichem Erwerbe besser verwende. Er wurde daher ihm zur Last
gelegten Straftaten für überführt erachtet und wegen des Bettelns zu
4 Wochen Haft, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle ohne mildernde
Umstände zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt; daneben wurden ihm die
bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre aberkannt und
auf zwei Jahre wird er der Polizeiaufsicht unterstellt werden. Außerdem
wird er die längst verdienten Vortheile des Arbeitshauses genießen. — Die
54 Jahre alte, noch nicht bestrafte Wittve Therese S. aus Geisenheim,
früher auf der Mühle bei Marienthal, jetzt in Johannisberg wohn-
haft, ist der fahrlässigen Brandstiftung angeklagt. Am 18. März l. J.
hatte die Angeklagte auf ihrem Nachgrundstück in der Nähe des dem
Fürsten Metternich gehörigen Walddistricts „Marienthaler stopf“ Dornen-
sträucher gelagert und auferte zu dem in ihren Diensten stehenden Arbeiter
Stuhlträger, sie möchte sie am liebsten verbrennen. Stuhlträger aber rieth
ihr davon ab, indem er sagte, es wäre sehr trocken und dann könne auch
der anliegende Wald leicht in Brand gerathen. Wenn sie aber doch ein-
mal ein Feuerchen machen wolle, meinte er spaßhaft, so solle sie nur lieber
gleich die Johannisberger Feuerwehr herbeirufen. Kurz darauf, nachdem
Stuhlträger dies gesagt hatte, da brannte es auch schon in den Dornern
und mit großer Schnelligkeit züngelte die Flamme am Laube in den an-
liegenden Wald hinein. Anderthalb Morgen Waldbaukultur verbrannten oder
wurden doch stark beschädigt, so daß ein Schaden von etwa 25 Mk. ent-
stand. Der Brand soll dadurch entstanden sein, daß die Angeklagte ihre
Dörner in Brand gesteckt habe. Letzteres aber konnte ihr durch die Beweis-
aufnahme nicht nachgewiesen werden und so verdächtig sie auch ist, den fraglichen
Brand durch Fahrlässigkeit verursacht zu haben, so mußte sie doch wegen
ungenügenden Beweises freigesprochen werden. Die Kosten der Untersuchung
fallen der Staatskasse zur Last. — Ein gewisser Ludwig D., in erster
Instanz wegen Hausfriedensbruchs mit 1 Woche Gefängniß bestraft, hat
vor Eintritt in die Verhandlung seine gegen dieses Erkenntniß eingelegte
Berufung zurückgenommen. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte
Johann die Berufung des früheren Schuhmachergesellen und jetzigen Tag-
elöhners Franz J. aus Bern, wohnhaft dahier, wegen Diebstahls an-
geklagt und von dem Königl. Schöffengericht dahier dieserhalb mit 4 Wochen
Gefängniß bestraft. Im April l. J. war der Angeklagte in der Sonnen-
bergerstraße im Besitze eines ihm zugekauften Neufundländer Hundes,
den er am Hals führte. Diesen Hund bot er einem Metzgerburschen, der
des Weges daher kam, zum Kaufe an; dieser aber lehnte ab, indem er
sagte, er habe keine Lust, einen Hund zu kaufen, übrigens wäre es ein
ganz schönes Thier und Geld werth. Während sie so miteinander sprachen,
kam der Schuhmann Voley, der damals sich in Zivilkleidern befand, auf
Weibe zu und fragte J., ob der Hund ihm gehöre, was der Gefragte
bejahte. Als ihn der Beamte dann weiter ausforschte, wo er den Hund
her habe, widerrieth J. seine erste Aussage und erklärte, der Hund gehöre
einem Herrn, der in's Curhaus gegangen sei; dieser habe ihm das Thier
anvertraut, bis er wieder zurückkäme. Als Voley ihn dann aufforderte,
mit ihm nach dem Curhause zu gehen und ihm den Herrn zu zeigen, der
ihm den Hund zum Halten gegeben habe, erklärte J., er kenne den Herrn
nicht. Darauf gab er dem Hund einen Fußtritt, so daß er wegfiel. Durch
die Beweisaufnahme wurde constatirt, daß J. über den Hund wie über
sein Eigenthum verfügt habe und bereit war, dem Metzgerburschen den
Hund für 5 Mk. abzulassen. Die Berufung des Angeklagten wurde des-
halb unter Verurtheilung in die Kosten auch dieser Instanz verworfen.
* (Die Abschiedsfeier), welche der hiesige „Gabelsberger
Stenographen-Verein“ seinem langjährigen verdienten Vorsitzenden, Herrn
Secretär Jacob Wirth, aus Anlaß von dessen Uebersiedelung
nach Constantinopel am Donnerstag Abend im Damen salon des

„Nonnenhofs“ veranstaltete, trug einen sehr herzlichen Character. Die Teilnehmer, unter denen sich auch Mitglieder des „Mainzer Gabelberger Stenographen-Vereins“ befanden, verbrachten bei Gesang, Musik- und Declamations-Vorträgen, erfrischt durch einen trefflichen „Stoff“, mehrere recht angenehme Stunden, in die sich nur der eine schmerzliche Gedanke mischte, den bewährten Führer verlieren zu müssen. Demselben wurde eine besondere Auszeichnung noch dadurch zu Theil, daß der hiesige „Gabelberger Stenographen-Verein“ ihn zum Ehrenpräsidenten ernannte und ihm darüber ein kunstvoll ausgestattetes Diplom ausfertigte. Letzteres ist im Erker des Herrn Joseph Wolf, Langgasse 1, ausgehängt.

* (Curhaus.) Der „Männergesang-Verein“ wird erst bei dem Abend-Concert am Montag im Gurgarten mitwirken, da vorgestern Abend ein Auftreten der ungünstigen Witterung halber nicht angängig war.

* (Der Sängerkor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“) hat zum Ziele eines morgen Nachmittag stattfindenden Ausflugs das „Hotel Gartenfeld“ in Niederwalluf ausersehen. Auch Nichtmitgliedern ist es gestattet, an der Tour sich zu betheiligen. Der Besitzer des Wallufer Hotels wird sicherlich auch diesmal eine Ehre darin suchen, seine Wiesbadener Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

* (Der „Techniker-Verein“) unternimmt zur geselligen Zusammenkunft mit dem Nachbarverein Frankfurt morgen einen Ausflug nach Gypsstein. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt um 11 Uhr mit der Ludwigsbahn. Auch Nichtmitglieder des Vereins können sich an dieser Tour betheiligen.

* (Flaschenfüllung von Domänenweinen.) Die Verwaltung der preussischen Domänen wird, wie man hört, vielfachen Wünschen des Weinhandels Rechnung tragend, eine Aenderung der früheren Bestimmungen, die Flaschenfüllung von Domänen-Weinen betreffend, eintreten lassen, derzufolge nunmehr nur die Weine, deren Preis höher als 6000 Mark per Stück ist, Etiquetten mit der Bezeichnung „Cabinet-Weine“ erhalten. Weine unter 6000 bis zu 3600 Mark sollen mit solchen Etiquetten versehen werden, die außer Jahrgang und Angabe der Lage nur noch den Zusatz: „Originalabfüllung aus der königlich preussischen Domänen-Cellerei“ tragen. Die letzteren Bestimmungen gelten auch für die Mannshäuser Nothweine ohne Unterschied des Preises.

* (Concessions-Ertheilung.) In Folge der i. J. von den Herren Strödtter & Trätmar dahier beim Handelsministerium erhobenen Beschwerde wurde denselben die Concession zur Errichtung einer Seifenfabrik in dem Schmidt'schen Anwesen an der Schiersteiner Chaussee zu Viebrich ertheilt.

* (Einladung zur Betheiligung an einem Düngungsversuch.) Das Directorium des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe dahier erläßt folgende Bekanntmachung: „In neuerer Zeit wird die Aufmerksamkeit der Landwirthe auf ein Düngemittel — die gemahlene Thomasschlacke — gelenkt, welches die Phosphorsäure zu ungewöhnlich billigen Preisen liefert, in seinen Wirkungen jedoch noch nicht genügend erprobt ist. Für die Landwirtschaft wäre eine solche billige Phosphorsäurequelle von größter Bedeutung, weshalb ein vergleichender Versuch mit diesem Düngemittel äußerst wünschenswerth ist. Nicht minder wichtig ist es, den Werth des Superphosphatgypses für die Düngung, sowie insbesondere zum Einstreuen in die Stallungen behufs Dünger-Conservernng festzustellen. Die Firma H. & C. Albert in Viebrich stellt den Mitgliedern unseres Vereins größere Quantitäten von den genannten Materialien zu Versuchen unentgeltlich zur Verfügung, wenn die Anwendung nach unserer Anleitung erfolgt und die Ergebnisse zwei aufeinander folgende Jahre beobachtet, genau festgestellt und uns mitgeteilt werden. Zudem wir zur zahlreichsten Betheiligung an diesem interessanten Versuche ergebenst einladen, bemerken wir, daß die Anleitung hierzu von unserem Bureau unentgeltlich zu beziehen ist.“

* (Mädelsheim.) An dem von dem herrlichsten Kaiserwetter begünstigten Sebadtage war das National-Denkmal auf dem Niederwalde namentlich von Schülern aus der Nachbarschaft sehr zahlreich besucht, wozu die hiesigen Elementarschulen mit über 600 Schülern und Schülerinnen allerdings das stärkste Contingent stellten. Die Letzteren wurden per Zahnradbahn hin und her befördert. Der hiesige Schulvorstands-Dirigent, Herr Pfarr-Administrator Siering, hielt eine patriotische Ansprache, welche mit einem begeisterten Hoch auf den Kaiser schloß, worauf der Vortrag des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“ folgte. Ein starrer Rundgang um das Denkmal schloß diese Feier. Dank des liebenswürdigen Entgegenkommens der Betriebs-Direction unserer Zahnradbahn erfolgte die Beförderung der Schulkinder auch diesmal wieder gratis. Außerdem besuchten noch sehr viele andere Personen, darunter eine Zahl bayerischer Offiziere und Militärs, welche bei der Ebernburg und in deren Umgegend ihre Manöver halten, sowie Seminaristen das Denkmal. Die Stadt hatte beklagt, ebenso die Nachbarorte, namentlich Bingen, wo Abends das „Roths-Hotel“ bengalisch erleuchtet war.

Kunst und Wissenschaft.

* (Theater-Symphonie-Concerte.) Eine Allerhöchste Cabinets-Ordre Sr. Majestät des Kaisers bestimmt, dem Antrage des Herrn Geheimen Hofraths Adelon entsprechend und Dank der warmen Befürwortung Sr. Excellenz des Herrn General-Intendanten v. Hülss, daß der Ertrag der im hiesigen Königl. Theater alljährlich stattfindenden sechs Symphonie-Concerte in der Folge dem Wittwen- und Waisenfonds der Königl. Capelle überwiesen werde, wodurch ein lange gehegter Wunsch derselben in Erfüllung geht. Möchte die

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Allerhöchste Entschliebung zum Wohle der jungen milden Stiftung seitens des Publikums eine ebenso gerechte Würdigung finden als die künstlerischen Bestrebungen der genannten Corporation.

Aus dem Reich.

* (Die Volkszählung) am 1. December d. J. hat zur Folge, daß an diesem Tage der Unterricht in allen Schulen ausfällt. Der Cultusminister erwartet, daß die Lehrer am Zählgeschäft sich betheiligen, dagegen sollen die Schüler nicht herangezogen werden.

Vermischtes.

— (Zum Mainzer Doppel-Mord) wird von dort berichtet: „Herbst leugnet noch immer beharrlich und beträgt sich bei seinen Vernehmungen höchst frech und ungebührlich. Herbst hatte sogar die Frechheit, dem Untersuchungsrichter zu sagen, was er (der Richter) wohl dazu sagen würde, wenn er beschuldigt würde, den Mord begangen zu haben! — Durch Taucher, welche unter Aufsicht eines Polizei-Commissars den Boden bei Rheins vor dem Fischthor untersuchen, ist außer einem blutbesetzten Tauchertuch, von den fehlenden Gliedmaßen nichts gefunden worden. Es soll nun auch das Ufer aufwärts bis nach Bodenheim durchforcht werden, um womöglich die Tauche zu finden, die Herbst jedenfalls auf dem Wege dahin in den Fluß warf. Die beiden Taucher sind als solche gewöhnlich an der Oberfläche zu sehen und haben in Stettin resp. Memel ihren Wohnsitz. In der letzten Zeit waren sie in der Mosel thätig, woselbst Felsiprungen vorgenommen wurden. Die Taucher geben Vormittags und Nachmittags in dem Tauchanzug je drei Stunden unter Wasser; die nöthige Luft wird ihnen mittelst der Luftpumpe zugeführt. Ein hiesiger Dachdecker, welcher den Boden genau kennt, gibt an, denselben höchst erregt am Tage des Mordes im Rheinhause „zum Ländchen“ gesehen zu haben. Ein Gärtnerjunge aus Bodenheim will den Herbst im Besitze der Reisetasche in der Nähe der sogenannten Wassermaschine gesehen haben, woselbst Herbst seine Hände in dem Wasser des dortigen Grabens gewaschen hat.“

— (Warnung vor Schwindel.) Der Karlsruher Ortsgesundheitsrath erläßt folgende Warnung: „Durch Zeitungs-Annoncen und Circulare erbiethet sich die „Deutsche Gesundheits-Compagnie“ in Berlin, Kranken verschiedenster Art Rath und Arzneien zu vermitteln. Die „Deutsche Gesundheits-Compagnie“ besteht aus dem bekannten Gypfelmacher Richard Mohrmann und dem Schriftsteller Bernhardt, dem angeblichen Verfasser des „Jugendpiegels“. Vor Richard Mohrmann haben wir schon verschiedentlich gewarnt. Derselbe war früher Uhrmacher, dann Photographen-Gehülfe; bis vor Kurzem übte er sein Gewerbe als Wandwurm-Doctor im Umherziehen aus und betreibt, seitdem letzteres durch die Gewerbeordnung verboten worden, das Geschäft auf brisiclamen Wege. Die von Mohrmann gegen Wandwurm verabfolgten Mittel wurden früher in der Apotheke zu Nossen zu 1 Mk. 20 Pfg. zubereitet und durch Mohrmann für 10 Mk. verkauft. Die Broschüre „Der Jugendpiegel“ verheißt Hilfe gegen Schwächezustände und dergleichen. Ihr offener Zweck ist, Solche, die sich durch Ausschweifung die Gesundheit zerrüttet haben, in Angst zu versetzen, um sie zur geldlichen Ausbeutung vorzubereiten. Nach Capann-Carloma („Mediz. Specialitäten“) und Wittstein („Leichenbuch der Geheimmittellehre“) besteht das Bernhardt'sche Mittel aus zwei Flaschen Honigwasser im Werthe von 50 Pfg. Der Preis beträgt 60 Mk. Einer Persönlichkeit, die sich von hier aus an die „Deutsche Gesundheits-Compagnie“ um Rath wandte, wurde dieser unter der Bedingung zugesagt, daß sich der Patient zuvor zur Zahlung eines Honorars von 100 Mk. verpflichte. Wir warnen vor dieser nichtswürdigen Schwindel. Karlsruhe, den 1. August 1885. Der Ortsgesundheitsrath: Schaefer, Schuhmacher.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Noordland“ von Antwerpen am 2. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Getragen von der Gunst des Publikums, beliebt als das angenehmste und wirkungsvollste Hausmittel sind heute die in fast jeder Apotheke erhältlichen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Wer an Verstopfung, Magenbräuen, Blutandrang, Kopfschmerzen u. Leiden, stellt sich durch einen Versuch von der ausgezeichneten Wirkung überzeugen. Jede achte Schachtel (erhältlich à 1 Mark in den Apotheken) trägt als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (Man.-No. 9400.)

Beachtenswerth!

Ich erachte es als meine Pflicht gegen Leidensgenossen, hiermit öffentlich zu bekunden, daß ich von meinen schweren Leiden — Hals- und Lungen-schwindsucht — und nachdem ich bereits von den Aerzten aufgegeben war, durch Heranziehung der **Somarianpflanze** vom sicheren Tode gerettet worden bin. Ich fühle mich wie neugeboren und kann allen leidenden Mitmenschen den Thee, den ich von Herrn **E. Weidemann** zu **Liebenburg am Sarz** bezogen, gewissenhaft empfehlen. **Breslau, im Juli 1885.**

Joseph Kleinsky, Photograph, früher Bahnhofstraße 28, jetzt Bräuerstraße 21. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Staatssteuer.

Die Rate für Juli—September ist bis zum 12. d. Mts.

Wiesbaden, 3. September 1885. **Kgl. Steuerkasse I.****Lieferung von Brennmaterialien.**

Die Lieferung des Bedarfs an Brennmaterialien (circa 30 Centner Kustohlen und 6 Karren Zimmerspäne) des künftigen Staats-Archives für 1885/86 soll **Donnerstag den 10. September Vormittags 10 Uhr** in den Diensträumen des Staats-Archives, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen, an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Offerten sind bis zu diesem Termin portofrei abzugeben.

Wiesbaden, den 3. September 1885.

5924

Königliches Staats-Archiv.**Bekanntmachung.**

Wegen der bevorstehenden Neupflasterung der **Schwalbacherstraße** zwischen Louisenstraße und Faulbrunnenstraße werden die dortigen Hausbesitzer erbenst ersucht, etwa nothwendige Reparaturen zc. ihrer Privatkanäle und -Leitungen halbtags vornehmen zu lassen, damit das Stadtbauamt in der ungehinderten und ordnungsmäßigen Ausführung der Pflasterung nicht gehindert wird.

Wiesbaden, 31. August 1885.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. September Nachmittags 5 Uhr wollen die Erben der verlebten Frau **Johann Georg Roos Wwe.** von hier das **Obst** von 1 Auz- und 1 Birnbaum, sowie von 10 Aepfelbäumen ihres Grundstückes im District „Hinter Ueberhoben“ versteigern lassen.

Zusammenkunft der Steigerer am Ende der Wellritzstraße.

Wiesbaden, den 1. September 1885. Im Auftrage:

5785

Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 7. September c. Nachmittags 3 Uhr werden in hiesigem Rathhause die **Steinbrüche** im District „Wühlberg“ bei Sonnenberg auf die Dauer von 6 Jahren (wegen Nachgebots) zum zweiten Male öffentlich verpachtet.

Kambach, den 2. September 1885. Der Bürgermeister.

229

Schwein.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verst. **Theodor Stein** dahier in ihrer Hofraithe

1 Pferd mit vollständigem Pferdegeschirr, 4 Kühe, 2 Kinder, 2 Ziegen, 1 vollständiger Einpänner-Wagen, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Pflugarrnchen, 1 Karren mit Latrine-faß, 2 Schweine, 1 Grube Dung, 2 Klaster Holz, 20 Etr. Heu, 20 Etr. Kleeheu, 20 Etr. Kornstroh, 50 Etr. Weizenstroh, 35 Etr. Gerstenstroh, 18 Etr. Haferstroh, 20 Etr. Eyren, 10 Etr. Grummet, 2 Malzblütten, 1 eichene Waschbütte, 20 Mtr. Weizen, 25 Mtr. Gerste, 25 Mtr. Hafer, 5 Mtr. Korn, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe

freiwillig versteigern.

Erbenheim, den 2. September 1885. Der Bürgermeister.

5881

Born.

Termin-Kalender.

Samstag den 5. September, Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der Erben der Frau **Johann Georg Roos Wwe.** von hier, auf einem Grundstück im District „Hinter Ueberhoben“. (S. heut. Bl.)

Alle in mein Fach einschlagenden Tapezire- und Polsterarbeiten werden bei reeller und billiger Bedienung besorgt von **Fritz Semmler**, Frankensstraße 5. Bestellungen werden entgegengenommen bei **Jacob Hecker**, Emserstraße 36. 5758

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu 60 % der feldgerichtlichen Lage.

Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4 1/2 Procent.

Die Bank beleih auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Gläubigerschillinge und besorgt commissiionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.**Gartenbau-Verein.**Heute Samstag den 5. September Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung.**

287

Der Vorstand.**Kirchweihfest zu Dohheim am 6. und 7. September.**

Den geehrten Kirchweihbesuchern zur Nachricht, daß wir, in Folge des Andranges von Kirchweihen und Festlichkeiten in und um Wiesbaden, unsere so gern besuchte **Kirchweih** verschoben hatten, dieselbe aber nunmehr ganz bestimmt an den obengenannten Tagen (wie auch in früheren Jahren) in **großartiger Weise** feiern werden.

Indem wir uns erlauben, die verehrlichen Bewohner Wiesbadens, sowie unsere Nachbarorte erbenst einzuladen, werden wir bestrebt sein, unsere werthesten Besucher in jeder Hinsicht auf's Beste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

5308

Sämmtliche Wirthe.**Wohnungs-Wechsel.**

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich von heute an meine Wohnung von Hellmündstraße 48 nach **Dohheimerstraße 48a** verlegt habe. Bitte die geehrten Herrschaften, das mir seither geschenkte Vertrauen in meinem **Möbel-Transport**, sowie in **jeder Fuhr-Unternehmung** auch dahin folgen zu lassen. Bestellungen werden nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich angenommen und reell und prompt ausgeführt.

Achtungsvoll

5257

August Faust, Fuhr-Unternehmer u. Möbel-Transporteur.

Julius Baumann, Kirchgasse No. 22. empfiehlt sein Lager in gutgearbeiteten **Betten, Polster- und Kastenmöbel** unter **Garantie**. **Monatliche Abschlagszahlung.** 1451

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Pfänergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm**. 4374

Synagogen-Plätze

für die Feiertage noch zu vergeben in der Synagoge
Friedrichstraße 25. Näheres daselbst beim Castell. 5770

PATENT-

Besorgung und Verwerthung.

J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6.

Establiert seit
1873.
10

Medaillon-Photographien per Dtz. 1 Mk.,

exact ausgeführt, werden angefertigt nach jeder dazu gelieferten
Photographie.

Wiesbadener Bazar

Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24.

1680

Crème - Gardinen - Wascherei.

Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorg-
fältigste gewaschen und in Cremefarbe wie neu
hergestellt. Zahlreiche Empfehlungen, sowie Muster
zur gefälligen Ansicht.

Chr. Gerhard, Tapezierer,
Schwalbacherstraße 37.

5338

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
heit tödtet Geerling's neuentdecktes überseeisches



Insectenpulver



Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Fliegen, Ameisen und
Bogelmilben

samt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei Friedrich Tümmel,
kleine Burgstraße.

36

Zum Einmachen empfehle billigst

Einmachständer, Steintöpfe,
Geléebecher, Zuckerhasen,
Conservegläser mit Verschluss.

Ludw. Holfeld,

vorm. O. Beisiegel,

4475

Glas- und Porzellan-Waaren, Kirchgasse 42.

Das Möbellager von H. Markloff,

15 Mauergasse 15,

unterhält stets großes Lager aller Sorten Polster- und
Kastenmöbel, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und
empfiehlt als besonders preiswürdig eine große Anzahl Kleider-,
Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, nussb. franz.
vollständige Betten, gewöhnliche lackirte Bettstellen, einzelne
Bettstellen, Sprungrahmen, Rosthaa- und Seegrasmatrassen,
Deckbetten, Plumeaux und Kissen, vollständige Garnituren in
Plüsch, einzelne Sopha's, Sessel, Chaisos-longues, ovale, viereckige
und Ausziehtische, Verticows, Buffets, Secretäre, Spiegel in
Gold- und Holzrahmen in den verschiedensten Größen, Console,
Stühle, Schreibtische, Schreibbureau, Gallerien, eine elegante
schwarze Salon-Einrichtung, eine eichene Eßzimmer-Einrichtung
mit Grundschüßgereien, zwei nussb. Eßzimmer, eine nussb. matt
und blanke u. zwei nussb. polirte Schlafzimmer-Einrichtungen etc.

5812

15 Mauergasse 15.

Ein neues Break, gleichzeitig als Milch- oder Wegger-
wagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen

239

8 Friedrichstraße 8.

H. J. Viehovever,

Hoflieferant, 23 Marktstraße 23,
empfiehlt

frischen Wald-Erdbeersaft
per Pfund 1 Mk.

Johannisbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

Kirschsaft

per Pfund 80 Pfg.

Fnst. Gebirgs-Himbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

3552

Garantie für volle Reinheit!

Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

4121

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische

Seezungen per Pfund Mk. 1.10.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Aechte Kieler Bücklinge

jeden Tag frisch bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Aecht

Mainzer Sauerkraut,
neue Salzgurken

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Italienische Goldtrauben,

auf Wunsch auch gepreßt, von jetzt an täglich zu haben bei

5344

G. Mattio, Markt.

Kernseife.

Ia weiße Kernseife 1 Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 29 Pf.

Ia gelbe Kernseife 1 Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.

Soda 1 Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 50 Pf.

bei A. Schott, Michelsberg 4. 5990

Guterhaltene Möbel,

als: 1 Waschkommode, 1 Consoleschränken,
1 Bücherschrank, 1 Chaise-longue, 2 Sophas,
1 schwarzer Tisch, 1 Verticow, 1 lackirte
Waschkommode, 4 nussbaum. Tische, 2 Spiegel,
und 1 Eckdivan in Plüsch, billig zu verkaufen
Mauergasse 4. 5700

Verhältnisse halber ist eine hochelegante Schlaf-
zimmer-Einrichtung, in einem der besten Geschäfte
Stuttgarts angefertigt, sowie eine braune Plüsch-
garnitur, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Secretär,
1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 kleines Buffet,
1 Wascheconsole, 1 Nachttisch, 1 vollständiges Bett
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5770

Ein Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1 St. 434

Vertragene Herren- u. Damenkleider, Möbel u. werden
zu den höchsten Preisen angekauft Wiesergasse 13. 5387
Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut
und billig beiohrt. Näheres Nerothal 9, Parterre. 4714
Wegungshalber ist ein **Pianino** billig zu ver-
kaufen Saalgasse 32, II. 5445
Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut er-
haltene **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 5893
Krankenwagen für 18 Mt. zu verkaufen
Geisbergstraße 24. 4825
Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Webergasse 50. 5472

Unterricht.

Gesucht ein **Student** oder **Primaner** des **Gel-**
manns, um einem **Quintaner** **Nachhilfsstunden** zu
ertheilen. Offerten mit **Preisangabe** unter **M. E.**
No. 90 an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 5891
Ein **Fräulein** ertheilt gründl. **Unterricht** im **Französischen**
Näh. Anfängerinnen auch im **Klavier** spielen. Näheres bei
dem **Hof-Buchhändler** **Rodrian**, **Langgasse** 27. 5160
Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei **Buchhändler** **Jurany**
& **Hensel**, **Langgasse**. 21061
Leçons de conversation française par un
français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille**. 13721

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit **Wirtschaft** oder ein solches, das sich dazu
eignet, zu kaufen gesucht. **Anzahlung** 20,000 Mt. **Gef.**
Offerten unter **J. W.** an die **Expedition** erbeten. 5704
Ein **4000 Mark** **Anzahlung** ein **kleineres Haus** in **Geschäfts-**
lage zu kaufen gesucht. **Gef.** Offerten unter **E. H. 15** be-
zoht die **Expedition d. Bl.** 5900
Wille Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Einziehen von 10—12 Uhr **Vormittags** und von 4—7 Uhr
Nachmittags oder **Näheres** **Tannusstraße 30**, **Parterre**. 4492
Haus, Betrieb und gediegener Kund-
schaft, in **guter Lage** und mit sehr bequemer
Einrichtung, ist mit dem ganzen **Inventar** unter
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten franco
unter **A. Z. 555** postlagernd erbeten. 5093
Das in sehr gutem Betriebe stehende **Colonial- und**
Manufacturwaaren-Geschäft des ver-
storbenen **Ph. Stumpf** zu **Camberg**, **Regierungs-**
Bezirks **Wiesbaden**, ist mit **Haus** und **Garten** preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und
kann **kurzestens** angetreten werden. Beste **Referenzen**
kannst du ertheilt der **Vormund** **Heinrich Schickel**
in **Müggese**. 5270
9000 Mt., 14,000 Mt. à 5% und **40,000 Mt.**
à 4 1/2% als gute erste **Hypothek** und **12,000 Mt.**
als zweite gute **Hypothek** gesucht. Alles **Nähere** **Röber-**
straße 41, **1 St. rechts**. 5377
Es wird eine **Hypothek** (zweite) von **30—36,000 Mt.**
gesucht. **Anlage** vollständig **sicher**. **Zinsen** **5%**.
Angebote unter **S. K.** in der **Exped.** niederzulegen. 5750

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

gewähren wir für ein großes **Finanz-Institut** auf
10 Jahre fest oder **unkündbar**. Bei **Vorlage**
des **Stoßbuch-Auszuges** **sofortiger** **Abschluss**. — **Aus-**
zahlung nach **Belieben** des **Antragstellers**. **Abschluss-**
Provision beträgt **1/2%**.

Oberländer & Co., Langgasse 6.

16, 20 und 24 Tausend Mark auf **1a Hypothek** **sofort** aus-
zuleihen durch **C. Wolf**, **Weißstraße 5**. 5977

Seegrasmatraken 10 Mt., dreitheilig 14 Mt., **Stroh-**
säcke 6 Mt. stets zu haben bei
Heb. Gassmann, **Ellenbogengasse 6**.

Einige junge Leute (14—19 Jahre alt) können auf
Seeschiffen der **Handelsmarine** durch mich eingestellt
werden. Näh. nur auf **Anfrage** der resp. **Eltern** ertheilt **Capitän**
H. Gerdien, **Hamburg**, **St. Georg**. (**Equipierung** **nicht**
uniformirt und kann von zu Hause mitgebracht werden) 5875

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **geübte Schneiderin** sucht noch einige
Kunden. Näheres **Bleichstraße 7**, **3 Tr.** 4427
Eine **anständige Frau** (**Wittve**) wünscht **Beschäftigung** für
Nachmittags; w. erwünscht, auch den ganzen Tag oder zur **Be-**
dienung einer **leidenden** **Dame** oder **Herrn**. Näh. **Exped.** 5853
Eine **stille** und **geübte** **Person** sucht **Stelle** zur **Aushilfe** oder
auch zur **Wache** oder **Pflege** bei **Kranken**. Näh. **Exped.** 5975
Ein **junges**, **gut empfohlenes Mädchen**, welches im **Nähen**
und **Serviren** **bewandert** ist, sucht **Stelle**. Näheres
Friedrichstraße 18 im **Laden**. 5955
Ein **ordentliches Mädchen** sucht zum **balbigen Eintritt** (am
liebsten nach **auswärts**) **Stelle**. Näh. **Michelsberg 18**. 5985

Hotel-Volontair.

Ein **tüchtiger Conditor** sucht **Stelle**, um die **Kochkunst**
zu **erlernen**. Näh. **Exped.** 5708

Ein **zuverlässiger Wärter** übernimmt **Nacht-**
wachen zu **mäßigen** **Preisen**. Näh. **Exped.** 3396

Personen, die gesucht werden:

Ein **braves Mädchen** als **Verkäuferin**
gesucht **Langgasse 5**. 5614

Ein **braves Mädchen** als **Verkäuferin**
für **Putz** sucht **Christ. Jstel**, **Webergasse 16**. 5595

Ein **fleißiges**, **reinschickes Mädchen**, am liebsten vom **Land**,
auf gleich gesucht **Geisbergstraße 3**. 4810

Ein **tüchtiges**, **braves Hausmädchen** und ein
braves Kindermädchen gesucht. Näh. **Schützenhof-**
straße 1, **1 Stiege**. 5697

Wegen **Verheirathung** der **jetzigen** werden zum **1. October**
oder **1. November** eine **perfecte Köchin** und eine im **Schneidern**
tüchtige Kammerjungfer gesucht. Beide mit **guten Zeug-**
nissen versehen und **evangelisch**. Offerten sub **v. F.** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 5923

Ein **Mädchen** gesucht **Moritzstraße 20**. 5917

Ein **tüchtiges Mädchen** auf gleich gesucht **Häfnergasse 19**. 5885

Ein **Mädchen** gesucht **kleine Kirchgasse 1**, **2 St. hoch**. Näh.
im **Laufe** des **Nachmittags** bei **Samuel Horchheimer**. 5901

Ein **Mädchen** gesucht **Moritzstraße 3**. 5827

Ein **ordentl. Mädchen**, welches **gut kochen** kann und **Haus-**
arbeit versteht, wird **sofort** gesucht **Zahnstraße 2**, **1 St. r.** 5843

Marktstraße 34 wird ein **tüchtiges Mädchen** gesucht. 5828

Lehrling

mit **guter Schulbildung** und von **angenehmem Aussehen** zu
balbigen **Eintritt** gesucht. 4795

Benedict Straus,

Modewaaren und Damen-Confection.

Ein **tüchtiger Gehilfe** gesucht.

Maler, Maler, Adolphsallee 6. 5910

Lackirer gesucht **Karlstraße 40**. 5944

Maurer sucht

Heinrich Heilhecker, **Hellmundstraße 34**. 5873

Hausbursche gesucht bei

J. Rapp, **Goldgasse 2**. 4325

Ein **junger**, **reinl. Hausbursche** gesucht **Goldgasse 2a**. 5902

Ein **junger**, **anständiger Hausbursche** wird
gesucht. Näh. **Exped.** 5949

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“, Kirchgasse 40,
Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
 Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
 Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
 französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
 12311 C. Stahl.

Thüringer Hof

(Restauration Schmidt),

Gasse der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.

Bringe ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Bier aus
 der Brauerei von Joh. Gerh. Henrich, sowie ächtes
 Berliner Weißbier per Flasche 20 Pf. in empfehlende
 Erinnerung. K. Schmidt. 3068

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der Königl. Sächs. Centralstelle für
 öffentliche Gesundheitspflege in Dresden und voll-
 ständig chemisch rein befunden.

Ausschank
 im Restaurant Zinserling,
 Wiesbaden. 5650

Goldene Medaille



WIEN 1883.

43 (F. & 33/5.)

The Continental
Bodega Company,
 Filiale: Frankfurt a. M.
 Span. und Portugiesische
Weine,
 als: Portwein, Sherry,
 Madeira, Malaga,
 Tarragona, Marsala,
 zu Originalpreisen.
 Niederlage für Wiesbaden
 und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
 Wilhelm- und Friedrichstraße.
 The Continental Bodega Company.

In frischester Füllung 15235

empfehle

fämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen-Handlung und **H. J. Viehoever,**
 Mineralwasser-Anstalt. Hoflieferant,
 Marktstraße 23.

Das anerkannt vorzügliche

Hausener Korn-Brod

ist täglich frisch zu haben bei

5925 **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

Nene Sendung holl. Käse à Pfund 50 Pfg. 5560

empfehlst die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.



Verzeichniss

der
Wiesbadener Stadt-Runden
 für **Wm. Wecker,** Wein-Essig-Fabrik
 Heilbrunn am Neckar.

D. Ackermann.
W. Braun.
J. Dorn.
Aug. Engel, Hoflieferant.
C. Feuerstein Wwe.
Bernh. Gerner.
Aug. Gottlieb.
J. Haas.
L. Heinz.
Gustav von Jan.
W. Knapp.
Jac. Kunz.
Emil Lang.
C. W. Leber.
M. Lemp.
M. Mais.

J. Minor.
A. Mummer.
J. Nicolai.
A. Paasch Wwe.
Joh. Preisig.
C. Reppert.
E. Rudolph.
Aug. Schmitt.
C. Schmitt.
L. Schuy.
W. Schlepper.
P. Schlink.
J. Urban.
C. Windisch.
Chr. Winsiffer.
C. Witzel.

Natürlichen

Rheingauer Wein-Essig.

seit Jahren anerkannt das Vorzüglichste und Haltbarste
 dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Wein-Essig-
 Fabrik von **Martin Prinz** in Schierstein im Rheingau.
 Reelle Preise, prompte Bedienung.

Feinster Tafel- und Ginnach-Essig.
 (Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.)

Garantirt haltbar.

1 Korbflasche mit 5 Liter Wt. 1.80
 1 " " 10 " " 3.-
 1 " " 20 " " 5.-
 1 " " 30 " " 7.-

Reingehaltene Korbflaschen
 werden zu je 50 und 75 Pf. zu
 1 Wt. und 1 Wt. 50 Pf. zu
 genommen.

Speise-Öel, vorzügliches, in ganzen
 und halben Flaschen empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 22.



Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fälsch-
 fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den
 zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Litern
 bedeutende Preisermäßigung.
 3599

C. Schmitt, Marktstraße 18.

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Staunend billige Mäntel für Damen und Kinder.

Regen-Mäntel für Damen,

guter Stoff mit Passementerie von Mark 7 an.

Unübertrefflich.

Alle Neuheiten dieser Saison vorrätig.

Grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass.

A. Maass, Langgasse 10.

5258

Reisehandbücher in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.

Auch sind die Reisehandbücher von Baedeker, Meyer etc. etc. in den neuesten Auflagen stets auf Lager.

13504

Städtische Baugewerkschule zu Idstein im Taunus. 1981

Heranbildung zu Baugewerksmeistern. Abgangsprüfung n. d. Prüfungsordnung v. 6. Sept. 1882 v. d. Königl. Prüfungs-Commission. Vorcursus beg. 5. October, Wintersemester 2. November. Programm u. Auskunft kostenlos d. d. Direction.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
à Wfr. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Wfr. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Wfr. 1.50. 3596



Schuh-Lager

24 Kirchgasse 24,

Eingang H. Schwalbacherstrasse.

Grosse Auswahl! — Billigste Preise!

NB. Bestellungen nach Maass, unter Garantie für gutes Passen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Dasselbst kann auch ein braver Junge in die Lehre treten. 4417

Havana-Compagnie,

47 Kirchgasse 47.

Mehrere Sorten Habanos, 83er und 84er Ernte, werden, um damit zu räumen, bedeutend billiger verkauft. 5307

Oscar Gülcher

geprüfter Heilgehülfe

Taunusstrasse 51 WIESBADEN Taunusstrasse 51
empfiehlt sich

zur Ausführung von ärztlichen Verordnungen, Beistand bei Operationen, sowie in allen chir. Vorkommnissen.

Specialität: Kieferaugen-Operation und Massage.

Damenbedienung separat. 4379



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

19876 **P. Peaucellier,** Marktstrasse 24.

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, gut sitzende, prima Oberhemden à Wfr. 3.50 und Wfr. 4. Reinleinenen Kragen u. Manschetten. Seidene Herren-Cachenez. Solide Qualitäten. Sehr billige Preise.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Für Schuhmacher!

Wegen Umzug Ausverkauf sämtlicher Leder- und Schuhmacher-Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll **P. H. Marx,** Reugasse 17.

NB. Mache besonders aufmerksam auf eine Parthie zurückgesetzter Schäfte etc. 5527

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600 **Chr. Gerhard,** Schwalbacherstrasse 37.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum Winter zwei einfach möblierte Zimmer mit oder ohne Kochgelegenheit. Frankirte Offerten mit Preisangabe unter H. P. postlagernd Bad Nauheim erbeten. 5868

Ein Herr, der einen dauernden Aufenthalt in Wiesbaden sucht, wünscht per October in einer honetten Familie in guter Lage eine gut möblierte Stube und Kammer mit voller Pension und Familien-Zugehörigkeit. Offerten mit Preis unter **Ho. 2020a** bef. **Haasen-**
stein & Vogler, Hannover. 66

Eine Dame sucht ein (möbliertes?) Zimmer mit Pension in einer Familie. Offerten unter G. G. an die Exped. erbeten. 5836

Weinkeller, ca. 60—100 Stück haltend, zu miethen gesucht. Schriftl. Off. sub „Weinkeller“ an die Expedition. 4865

Angebote:

Adelheidstraße 38 ist die seither von Herrn General von Heemster bewohnte Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon und 3 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör, anderweit zu vermieten. Näh. daselbst oder nebenan im Laden bei Herrn Steinmeyer. 5986

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bleichstraße 8 ist eine große, schön möblierte Mansarde mit oder ohne Kost sofort an einen anständigen Herrn oder Fräulein, welches in einem Geschäft ist, abzugeben. 5524

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515
Gr. Burgstraße 7, I, möbl. Zimmer zu vermieten. 5966
Im Dambachthal ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Vormittags von 10—12 Uhr. 4497

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblierte Zimmer zu verm. 368

Ecke des **Hainerwegs** und der **Blumen-**
straße im neuerbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelheidstraße 28. 3779

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, 17904

sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Mauergasse 15, Vorderh., 1 Et., ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—10 Uhr. 5232

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Platterstraße 1b (neben dem evangel. Vereinshaus) in gesunder Lage sind in schönem Hause einfach und elegant möblierte Zimmer (oder Etage) per 1. October zu vermieten. Daselbst auch ein besonders schönes Frontispizzimmer möbliert oder unmöbliert (auf Wunsch auch mit Küche) an einen ruhigen Miether abzugeben. Näh. bei **A. Mann**, Platterstraße 1b, Part. 5987

Rheinstraße 42 ist eine Dachkammer, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 5866

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Röderallee 20 ein unmöbl. Mansardzimmer zu vermieten. 5981

Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, sind 1 oder 2 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5981

Sonnenbergerstraße 10 ist in der oberen Villa eine herrschaftliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Taunusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16967

Walramstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör Umstände halber billig zu vermieten. Näh. Webergasse 21. 5787

Wellstrasse 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4072

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neueingerichtete Zimmer von 2 bis 8 Mark pro Tag. 5173

Villa

in schönster, gesündester Lage, 12 Zimmer, Küche und Zubehör, großer, obstreicher Garten, herrschaftlich möbliert, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5134

Kleine Villa, gesündeste Lage,

5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, große Veranda, comfortable möbliert, preiswürdigst zu vermieten. N. Exp. 5135

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Elisabethenstraße 11**. 11179

Möblierte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimmer zu verm. Adelheidstr. 16. 4883

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2884

Kleine, möblierte Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten Saalgasse 22. 5418

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Hellmundstraße 29. 5974

In der Nähe der Bahnhöfe sind zwei möblierte Zimmer sofort dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 4775

Ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten Taunusstraße 19, Bel-Etage. 5735

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4521

Ein möbl. Zimmer zu verm. Lousenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 4. 5699

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 30, eine Treppe hoch rechts. 5710

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18 im Laden. 5717

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mehrgasse 12. 5729

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Frühstück, kleine Burgstraße 8, 2. Stock. 5888

Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben **Philippstraße 9**, Frontsp. 5448

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 1 St. 3712

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Karlstraße 14, Frontspitze. 8028

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Für eine anständige Person ohne Anhang, am liebsten außerhalb beschäftigt, ist ein möbl. Zimmer zum 1. Oct. zu verm. Röderallee 20. Näh. Parterre. 5638

Zwei schöne Mansarden im neuen Herrschaftshaus an eine stille Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84. 5638

Eine möblierte Manfarge ist auf 1. October zu vermieten
kleine Webergasse 7. 5908

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Junge Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 18 im
Hinterhaus, Parterre. 5893

Eine Schlafstelle zu haben Häfnergasse 4. 5699

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Ein reinf. Arbeiter erhält Schlafstelle Bleichstraße 21, Hth. 5980

Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis (Wett
allein) Römerberg 7, Parterre rechts. 5972

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse, Erathstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 4888

Pension Villa Mainzerstrasse 2.

Elegant möblierte Etagen und einzelne Zimmer. 4946
Damen finden gute, billige Pension in angenehmer Häu-
lichkeit. Näh. Expedition. 5288

Schüler-Pension.

Ein Schüler findet gute Pension und gründliche Nach-
hilfe bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend
des Elsaß. Pensionspreis 1000 Mk. p. a. Näheres bei
Herrn Hofrath Faber, Rheinstraße 35. 5157

Wer hilft

einem 15-jährigen Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt,
welcher durch völlige Verwaisung plötzlich ganz mittellos ge-
worden ist, mit Rath oder That zu weiterem Fortkommen? Nähere
Auskunft ertheilt gerne Pfarrer Friedrich, Emserstraße 75. 6019

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Spieh.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.

(Einführung desselben in die dritte Pfarrstelle durch
Herrn Dec.-Berw. Köhler.)

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

Schulgottesdienst.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr, Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vorbereitungs-Unterricht für
die Firmlinge und Andacht mit Segen; darauf Einschreibung der
männlichen Firmlinge in der Sacristie.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.

Montag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 6. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt
mit Predigt. (Sebanfeier.)

Herr Pfarrer Hülkari, Hellmündstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsplatz 23.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Gauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr
(große Kapelle), Mittwoch Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Donnerstag
Vormittags 11 Uhr (große Kapelle), Donnerstag Abends 7 Uhr (kleine
Kapelle), Freitag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fourteenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with
Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. September.

Geboren: Am 30. August, dem Bildhauer Carl Reimer e. T., R.
Clara Elsa. — Am 30. August, dem Glasergehilfen Franz Albig e. T. —
Am 28. August, dem Schlossergehilfen Johann Carl Schneider e. T., R.
Ernst Adam Carl. — Am 31. August, dem Schuhmacher Carl Wolf e.
T., R. Emil Martin. — Am 27. August, dem Tagelöhner Georg Proffert
e. T., R. Ernestine Margarethe Elise. — Am 28. August, dem Architekten
Wilhelm Kaufmann e. T.

Aufgeboten: Der verw. Buchdruckereibesitzer Peter Anton Mayer
von hier, wohnh. dahier, und Anna Christine Beyer von Hausen, Amts
Langenswalbach, wohnh. dajelbst. — Der Zimmergeselle Johann Philipp
Christian Fuchs von Kettersheim, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier,
und Elisabeth Wies von Waldmannshausen, Amts Hadamar, wohnh. dahier.
— Der Töpfergehilfe Johann Ernst Emil Wilhelm Deife von hier, wohnh.
dahier, und die Wittve des Schuhmachers Reinhard Jacob Simon, Emma
Philippine Catharine, geb. Gasteier von Mosbach-Wiebrich, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. September, der königliche Secondelieutenant
vom 6. Badischen Infanterie-Reg. No. 114, commandirt bei der königl.
Unteroffizierschule zu Wiebrich, Erich Friedrich Gottlob Georg Krause,
wohnh. zu Wiebrich, und Wilhelmine Josephine Franziska Kalle von
hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. September, Ella Mina, T. des Hofdachbeders
Christian Bedel, alt 2 M. — Am 3. September, Wilhelmine, geb. Sturm,
Chefrau des Bandagisten und Fabrikanten chirurgischer Instrumente
Lorenz Bethn, alt 28 J. 8 M. 14 T. — Am 3. September, Frida, T. des
Tagelöhners Carl Ebenig, alt 2 M. 7 T. — Am 3. Sept., Luise Philippine,
T. des Schuhmachers Philipp Weil, alt 10 M.

Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Grossstädtisch“.
— Tanz.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr: Grosses
Gartenfest; ca 5 Uhr: Luftballon-Auffahrt; Abends: Grosses
Feuerwerk und bengalische Beleuchtung. Hierauf: Ball.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8–6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt) Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Slichothtage Morgens 6 und Nachmittags
5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Selichothstage Morgens 5 und
Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. September 1885.)

Adler:

Schleicher, Kfm., Pforzheim.
Hage, Banquier m. Fm., Engeln.
Hörter, Fr., Carlsruhe.
Ruppel, m. Fr., Dortmund.
Böhm, Kfm., Hanau.
Jacoby, Kfm., Berlin.
Krüger, Stadtr. m. Fr., Potsdam.
Schulze, Fabrikb. m. Fr., Potsdam.
Halter, Major z. D. m. Fr., Berlin.

Alteesaal:

Ferrer, Dr. m. Fr., San Francisco.

Bären:

Lenz, m. Fr., Stettin.

Hotel Block:

Wurtsch, Assessor, Petersburg.

Napp, Consul, St. Goar.

Schwarzer Bock:

Meier, Fr. Rechtsanwalt Dr. m.

Tochter, Hamburg.

Heuser, Fr. m. Fam., Duisburg.

Zwei Bücke:

Rohde, Eschwege.

Gerlach, Fr., Frankfurt.

Hotel Daseh:

Simon, m. Fam., Bern.

Fromm, Kfm. m. Fr., Mühlheim.

Eisenbahn-Hotel:

Koch, Dresden.

Hengstenberg, Gerichts-Assessor,
Weissenburg.

Einhorn:

v. Bär, Hauptm., Frankfurt.
Blank, Berlin.
Stiesmeyer, Kfm., Leipzig.
Rieth, Kfm., Würzburg.
Ebert, Kfm., Brüssel.
Eschmann, Kfm., Bückeburg.

Engel:

Böttner, Fr. Rent., Sondershausen.
Frohne, Fr. Rent., Sondershausen.

Englischer Hof:

Frusion, Dr. med. m. Fr., Köln.
Hanlon, Rent., Dublin.
Kerrell, Major, Hillhouse.

Großer Wald:

Thorhauer, Kfm., Metz.
Kröber, Reg.-Bmst. m. Fr., Köln.
Gerlich, Fr. Rent., Stromberg.
Fels, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Kuh-Zaller, m. Fr. u. Bd., Berlin.
Whiteman, m. Fam., New-York.
Ainsworth, Fr., New-York.
Bittman, Fr., New-York.
Caldwell, Fr., Philadelphia.
Mac Ree, Fr., Philadelphia.
Hopkins, Fr., Liverpool.
Prek, Fr., Liverpool.
Pierer, Fr., Chester.
Richards, Fr., Chester.
Slosen, Chester.

Goldene Kette:
Stemmler, Kfm., Frankfurt.

Weisse Lilien:
Klein, Gerbereibes., Oberstein.
Trog, Lehrer, Bosbeck.

Nassauer Hof:
Christiani, Rttgtsb., Kerstenbruch.

Hotel du Nord:
Bertelsmann, Gutsbes. m. Fam., Westfalen.
v. Podewitz, Reg.-R. m. Fr., Stettin.
v. d. Kors, Bank-Dir., Rotterdam.

Neuenhof:
Zimmermann, Kfm., Merseburg.
Schmidt, Kfm., Dresden.
Erichson, Kfm., Hamburg.
Meyer, Kfm., Plauen.
Meyer, Kfm., Neuwied.
Frenzel, Kfm., Diez.
Mondel, Kfm., New-York.

Hotel du Parc:
Crome, Copenhagen.

Rhein-Hotel:
v. d. Heydt, Rent. m. Fr. Elberfeld.
Moll, Rent. m. Fr., Köln.
Rueff, Kfm. m. Fr., Glauchau.
Augustini, Fr., Breslau.
Zimmer, Professor, Brüssel.
de Jaer-Goret, Fr., Brüssel.
Kotthaus, Rent., Genva.

Rose:
Cohen-Fervaert, Advocat m. Fr., Holland.
Cohen-Fervaert, Fr., Holland.

Weisses Ross:
Heinz, Brauereibes., Malstatt.
v. Ziegeler, Baron m. Fr., Belgien.
Haller, Rent., Belgien.

Weisser Schwan:
Deegen, Copenhagen.
Schumacher, Copenhagen.

Sonnenberg:
Baldner, Adjunkt, Neu-Bamberg.

Spiegel:
Fröbus, Fr., Weimar.
Collam, Meutz.
Ludolf, Hamburg.
Biehm, Dresden.

Stern:
Mangold, m. Fr., Köln.
Maeter, Kfm., Köln.

Taunus-Hotel:
Ramsauer, Eisenb.-Dir., Oldenburg.
Hartkopf, Fbkb. m. Fr., Solingen.
Warbandt, Bchdrckb m. Fr., Reval.
Hartmann, Kfm., Frankfurt.
König, Director, Braunschweig.
Brandt, Gutsbes. m. Fam., Berlin.
Stephanie, m. Fam., Russland.

Hotel Trianthammer:
Weiser, Kr.-Thierarzt, Glauchau.
Löwer, Lehrer m. Fr., Augustenburg.

Löwer, Frl., Cassel.
Dahlen, Schauspieler, Crefeld.
Horn, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:
Jörgen, Kfm., Köln.
Katzenstein, Kfm., Cassel.
de Montero-Salo, m. Fr., Italien.

Hotel Vogel:
Geeseke, Kfm. m. Fr., Erkrash.
Ullmann, Lehrer Dr., Badingen.
Aresenez, Rechtsanw., Berlin.

Hotel Weiss:
Henrici, Fr. m. Teht, Osnabrück.
Schneider, Kfm., Diez.

In Privathäusern:
Pension Internationale:
Vines, m. Fr., Reading.
Bussell, Fr. m. Tochter, Paris.
Vines, Fr., Paris.

Louisenstrasse 15:
v. Keller, Fr., New-York.
Poter, Frl. m. Kinder u. Bed., New-York.

v. Keller, New-York.
Taunusstrasse 45:
Securius, m. Fr., Hannover.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 3. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	750.5	747.8	748.2	748.8
Thermometer (Celsius) .	9.2	22.6	17.0	16.3
Dampfspannung (Millimeter) .	8.0	5.6	14.1	9.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	28	98	73
Windrichtung u. Windstärke	E. stille.	S.O. mäßig.	E. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	6,5	—

Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 3. September 1885.

Geld.	W. ch. s. l.
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dufaten . . . 9 " 60 "	London 20.360 - 365 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 21 "	Paris 80.75 bz.
Souverains . . . 20 " 30 "	Wien 163.45 - 50 bz.
Imperiales . . . 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Entdeckt.

(16. Fort.) Venezianer Novelle von J. Bonnet.

Anderen Tags ließ Frau von Broistendorf mich durch ein paar Worte auf einer Karte wissen, daß sie mit dem nächsten Frühzuge Venedig, das so verhängnißvoll für sie geworden war, verlassen werde, um ihr Leben in der Heimath einsam fortzusetzen. So waren denn anscheinend mit diesem Entschlus die aufregenden Erlebnisse in Venedig zu Ende. Am Rande der Karte fügte sie hinzu, daß es sie freuen würde, Nachmittags ein paar letzte Stunden mit mir zu verplaudern.

Wir vereinigten uns nach dem Diner zu einer Fahrt nach dem Vido, um dem Meere Lebewohl zu sagen und lehrten eine Stunde später nach dem vom Abendsonnenschein bestrahlten Venedig zurück, wo Frau von Broistendorf sich überreden ließ, im Wiener Garten von Dreher ein Stündchen zuzulegen.

Langsam wurde der Marcusplatz durchschnitten. Derauf bogen wir in die Arkaden zur Rechten ein und betraten das schmale Gäßchen, das in einer Minute zum Ziele führt. Die Gondeliere riefen uns an wegen einer Fahrt. Ich hatte Mühe, ihnen zu wehren, als plötzlich meine Begleiterin schwankte und mit einem Schrei zu Boden gesunken wäre, wenn ich sie nicht im letzten Augenblick gehalten hätte. Meine Verlegenheit war groß, da ich weder den Grund ihrer Ohnmacht begriff, noch auch gleich wußte, was anfangen. Zu meiner Erleichterung stand unvermuthet Doctor Bellini neben uns, der auf einem Berufswege hinter uns hergekommen war.

Er, der mit Venedig bekannt war, wie mit seiner Taq, wußte das beste Auskunftsmittel.

„In die Gondel!“ sagte er, „in einigen Minuten sind wir beim Hotel.“

Wir ließen die Ohnmächtige sanft in die Kissen nieder, der Gondelier tauchte sein Ruder in die dunkle Fluth, der unvermeidliche dienstfertige Geist, der, wie die Möbe dem Haringzuge folgt, an keinem Gondelplage fehlt, stieß mit seinem Stabe das Fahrzeug ab, zugleich die Hand nach einer mancia ausstreckend, da — ha, sah ich recht? — wischte das Weib an uns hin, das mir zweimal in verdächtiger Weise aufgestoßen war, und schlenberte uns Blide voll Haß und Schreden nach. Wie eine Enle, die vom Licht aufgestört wird, strich sie lautlos vorüber. Der Kopf wurde mir heiß. Dieser dicke wulstige Haarnoten im Nacken — das Haar kann man sich färben lassen — Josephine? bligte mir's auf. Kann sie es sein?

Doch es war gegenwärtig Wichtigeres zu thun, als Dem nachzuhängen. Die Gondel hielt; auch dort ein unvermeidlicher Geist, der uns mit seinem Stabe an die Treppe zog, nach wenigen Schritten waren wir im Hotel. Als Frau von Broistendorf auf der Chaise-longue niedergelegt worden, war meine Arbeit zu Ende, die des Arztes begann.

Draußen wurde mir eine Depesche übergeben, die eine sofortige Antwort erheischte. Ein Geldbrief mußte folgen, und da ich mit den nöthigen Papierschneidern nicht versehen war, galt es, ein Bankhaus aufzusuchen. Alles dies nahm mir viel Zeit fort, so daß ich mich erst eine Stunde später auf meinen Verdacht besinnen und überlegen konnte, wie die Entdeckung ausnützen, falls sie sich bestätigte. Bei einem Glase Granita suchte ich mir klar zu machen, was geschehen mußte.

Hätte ich Doctor Bellini jetzt bei mir gehabt! Aber aller Wahrscheinlichkeit nach befand er sich wiederum unterwegs zu seinen Kranken, da er eine bedeutende Praxis hatte, und hielt ihn etwa Frau von Broistendorf's Zustand zurück, so fehlte es ihm sicherlich an Sinn und Zeit, mich anzuhören, geschweige zu unterstützen.

Ihr selbst durfte ich natürlich kein Wörtchen sagen, da alsdann vielleicht Hoffnungen in ihr erregt oder, falls auch sie die Person gesehen hatte, befestigt wurden, die allzu leicht auf schmerzliche Täuschungen hinauslaufen konnten.

Gut. Es blieb demnach das Wirkfamste übrig, die Polizei.

Indes was wußte ich ihr denn eigentlich anzugeben? Unsere Erlebnisse oder wenigstens die der Frau von Broistendorf in Optschina — meinen Argwohn, eine Frau mit mächtigem Haarnoten im Nacken, die um dieses Ungeflüms willen besagte Josephine — und wo wohnte sie denn? — sonstige Kennzeichen keine? Nein, darauf hin konnte ich die Polizei schwerlich in Gang bringen, wenigstens wagte ich es nicht, um so weniger, als ich joeben auf dem Postamt Schwierigkeit mit der Sprache gehabt hatte, indem ich ein italienisches, der Beamte ein französisches je ne sais quoi hervorsprudelte, und wir uns nicht anders helfen konnten als dadurch, daß Jeder einige zufällig verfügbare Hilfskräfte von gefälligen Benehmen an sich zog. Vergleichen im Polizei-Bureau drohte eine so lächerliche Scene abzugeben, daß schließlich meine Glaubwürdigkeit als solche in Gefahr kam, polizeilich geprüft zu werden.

(Schluß folgt.)